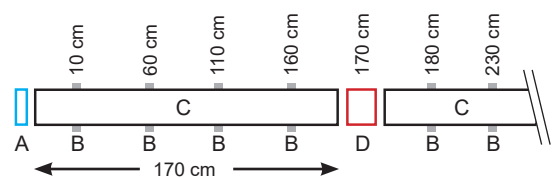
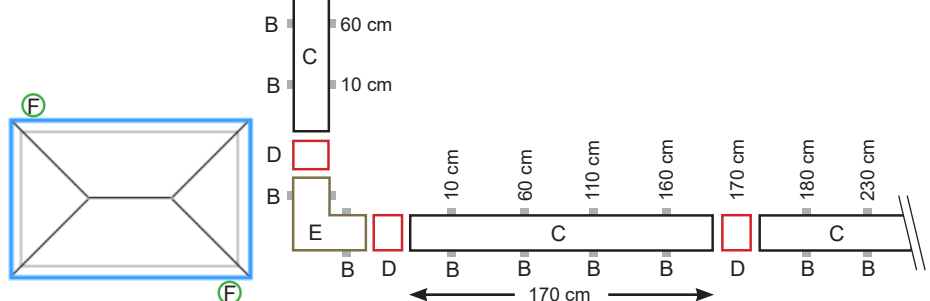


SCHEMATISCHE MONTAGE BEISPIELE

Pultdach & Satteldach

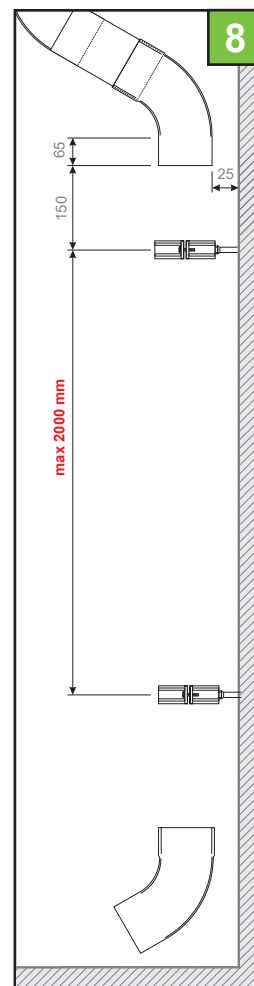
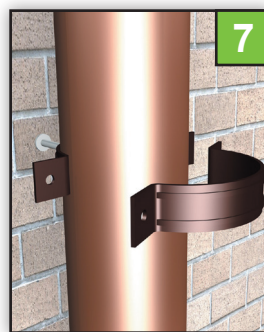
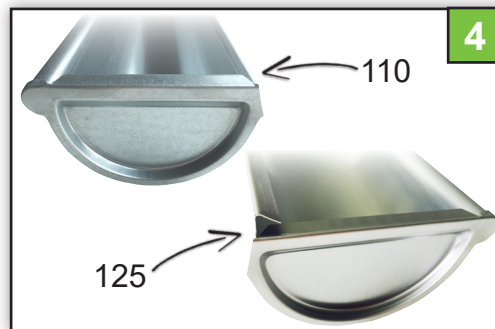
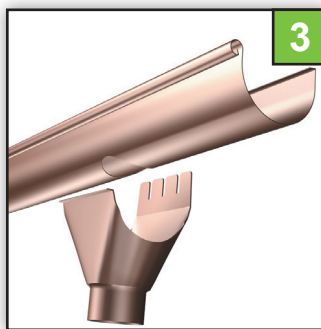
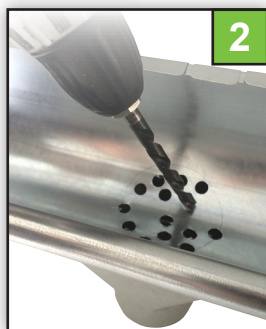


Viereckiges Dach



FRAGEN?

Möchten Sie beraten werden oder haben Sie Fragen zur Installation? Dann gehen Sie auf unsere Webseite und nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir helfen Ihnen gerne weiter!



- Lesen Sie bitte die Anleitung aufmerksam und vollständig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Benutzen Sie während der Montage Handschuhe!
- Legen Sie vor der Montage die Dachrinne mit dem Zubehör auf dem Boden aus und bestimmen Sie die Stellen, an denen die Rinnenstützen, Rinnenverbinder und eventuelle Eckstücke angebracht werden müssen.
- Dachrinnen und Abflussrohre sägen Sie mit einer Metallsäge oder einer Zinkschere auf das benötigte Maß.
- Gibt es keine Befestigungsbrett (Traufbrett), dann setzen Sie dieses zusammen, bevor Sie mit der Montage des Dachrinnen-Sets anfangen, oder benutzen Sie die optionalen Dachhaken.

- 1. Befestigungsbrett:** falls Sie ein rechtwinkliges Befestigungsbrett (Traufbrett) haben, können die Rinnenhalter (B) direkt auf das Befestigungsbrett montiert werden. Steht das Befestigungsbrett schräg, dann werden die Verstellwinkel (Abb. 1) eingesetzt.
- 2. Verstellwinkel:** Verstellwinkel (B1) kann man auf 10°, 20°, 30° und 40° einstellen (Standardeinstellung 20°) und so kann die Dachrinne gerade montiert werden. Die Einstellung der Verstellwinkel ist einfach zu adjustieren mittels einer Flügelmutter. Alle Verstellwinkel sind in der korrekten Grad-Zahl einzustellen bevor der Montage. Verschrauben Sie die erste Schraube durch das obere Loch des Rinnenhalters *und* das runde Loch des Verstellwinkels. Die sonstigen 3 Schrauben gehen nur durch den Rinnenhalter. Die Schrauben nicht zu fest anziehen um Verformung des Verstellwinkels vorzubeugen.
- 3. Dachhaken (optional):** Falls es kein Befestigungsbrett gibt, können die Rinnenhalter mit Hilfe der optionalen Dachhaken aufgehängt werden (B2). Montieren Sie Dachhaken *auf* oder *unter* der Dachbedeckung.
- 4. Rinnenhalter:** Den ersten Rinnenhalter an ein Ende des Befestigungsbretts schrauben. Befestigen Sie dann einen weiteren Rinnenhalter am anderen Ende des Befestigungsbretts, wobei Sie einen Höhenunterschied von etwa 1 bis 2 mm pro laufenden Meter für eine gute Entwässerung einhalten. Der niedrigste Punkt befindet sich an der Seite, an der Sie den Rinnenstützen montieren möchten. Spannen Sie eventuell eine Richtschnur zwischen den 2 äußeren Rinnenhaltern, um so die Höhe der zwischenliegenden Rinnenhalter zu bestimmen. Verteilen Sie die Rinnenhalter (B) wie in der schematische Montage auf der Vorderseite angegeben. Montieren Sie die Rinnenhalter höchstens 50 cm voneinander und maximal 10 cm von einem Rinnenverbinder und Endstück entfernt.
- 5. Rinnenstützen:** Nachdem die Rinnenhalter montiert wurden, können Sie die Dachrinne in diese einlegen (zuerst die Rückseite unter der Lasche, dann die Wulst auf der Vorderseite), um die Position des Rinnenstützens an der Dachrinne zu markieren. Dabei markieren Sie nur den Kreis über dem Abflussrohr auf der Dachrinne. Sie können dann an dieser Stelle mit einem Metallbohrer genügend Löcher bohren, damit das Wasser (so schnell wie möglich) in das Abflussrohr abläuft und zugleich Blätter und anderer Schmutz aufgehalten werden. Siehe Abbildung 2. Falls Sie das Loch mit einer Metallsäge oder Lochsäge ganz heraus sägen möchten (benutzen Sie bitte keinen Winkelschleifer!), raten wir Ihnen, danach ein Rinnensieb zu benutzen, damit keine Blätter in das Abflussrohr gelangen. Jetzt können Sie den Rinnenstützen an der Dachrinne montieren, indem Sie den Rinnenstützen mit der niedrigen Seite in die Dachrinne klicken und danach die Laschen um die Dachrinne herum biegen. Siehe Abbildung 3. Im Falle eines viereckigen Daches: montieren Sie beide Rinnenstützen (F) auf den zwei gegenüberliegenden Dachseiten. Siehe schematische Montage auf der Vorderseite.
- 6. Endstücke:** Stellen Sie zuerst den Ringel der Dachrinne in das Endstück und bringen Sie anschließend die Dachrinne an der Rille des Endstücks an. **Typ 110:** Die Lasche an der Rückseite hängt nach *innen*. **Typ 125:** Die Lasche an der Rückseite steht über das Endstück *heraus*. Schließlich drücken Sie das Endstück *vorsichtig* an. **Achtung:** Benutzen Sie dazu *keinen Hammer*; das Endstück könnte sich dadurch verformen und undicht werden. In vielen Fällen müssen Sie die Lasche an der Rückseite entfernen. Siehe Abbildung 4.
- 7. Rinnenteile / Eckstücke verbinden:** Benutzen Sie die Rinnenverbinder, um die Rinnenteile zu verbinden. Diese sind mit Gummistreifen ausgestattet, um die Verbindungen wasserdicht zu machen. Sie können einfach um die Rinnenteile herumgeklemt werden. Den Rinnenverbinder um 2 Rinnenteile (oder 1 Rinnenteil und 1 Eckstück) pressen und danach die Klemme umbiegen, damit Sie auf diese Weise den Rinnenverbinder festklemmen. Siehe Abbildung 5. Zwischen den 2 Rinnenteilen müssen Sie aufgrund möglicher Temperaturschwankungen eine Distanz von 5 mm einhalten. Beim Verbinden der Dachrinne mit einem Eckstück gehen Sie genauso vor.
- 8. Traufstreifen:** Befestigen Sie den Traufstreifen so unter der Dachbedeckung (nieten oder nageln), dass der Traufstreifen in die Dachrinne hängt und das Regenwasser nicht zwischen Dach und Dachrinne hindurch laufen kann. Siehe Abbildung 6.
- 9. Bögen:** Falls das Dach übersteht, wird das Abflussrohr zuerst mittels zwei Bögen und eventuell einem Stück Abflussrohr (selbst zu sägen) an der Außenwand befestigt. Die Rohrhalter müssen zuerst an die Außenwand geschraubt werden, bevor das Abflussrohr aufgestellt wird (Siehe Abbildung 7). Befestigen Sie den obersten Rohrhalter ungefähr 15 cm unter dem letzten Bogen. Der zweite Rohrhalter sollte maximal 200 cm unter dem ersten Rohrhalter befestigt werden. Siehe Abbildung 8. Wenn das Abflussrohr nicht an die Kanalisation angeschlossen wird, kann kurz über dem Boden ein Bogen aufgestellt werden. Hierdurch nimmt das Aufspritzen von Wasser ab.

Bitte vergessen Sie nicht, regelmäßig den Schmutz und die Blätter aus der Dachrinne zu entfernen, damit das Wasser immer frei (und schnell) durch das Fallrohr ablaufen kann.